

Die einstigen Gedanken Max Webers in die heutige Zeit geholt

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 10.03.2024

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

mir klingelt es immer noch in den Ohren; ich meine den Vortrag vom ehemaligen Generalinspekteur und Nato General Kujat sowie dem Marine Inspekteur Vizeadmiral Schönbach, die beide auf den „Nachdenkseiten“ zu hören und sehen sind. Kujat meinte, dass er die Wahrheitssuche über Hegel angeht und meint wahrscheinlich dabei das Hauptwerk von Hegel „die (Bemerkungswürdigkeit) Phänomenologie des Geistes“. Es ist mir zu viel in meinem wirtschaftlich und gesundheitlich zerstörten Zustand darauf einzugehen, umso mehr sich mir beim Hören und Nachhören der Bemerkungswürdigkeit die Haare aufstellten und die Fußnägel aufrollten. Und man glaube mir, dass ich erst im Nachhinein erfahren habe, dass Arthur Schopenhauer Hegel einen Scharlatan nannte. Für mich ist Hegel ein Prediger des Obrigkeitsglaubens. Mag es nun der Glaube an einen übernatürlichen Gott sein oder an die weltliche Obrigkeit.

Was ist die absolute Wahrheit? Gibt es denn verschiedene Wahrheiten? Kann sich ein jeder seine eigene Wahrheit zurechtlegen?

Mitnichten! Es gibt nur die eine Wahrheit, die Tatsache, die entweder aus der Erfahrung und somit der Erkenntnis herausstammt oder unwiderlegbar bewiesen ist. Diese Tatsache bezeichnet Immanuel Kant als Apriori. Aber was will ich jetzt hier mich weiter mit Hegel beschäftigen? Das haben schon viele andere getan, mehr oder weniger vernunftbegabt.

Ich möchte zwei dieser in den Ring holen, zum einen Herrn [Tilo Wesche](#) und zum anderen Herrn [Kai Froeb](#).

Jetzt ist es einem jeden selbst gegeben, sich in die Sache der Wahrheit hineinzuarbeiten, um zu erkennen, ob Schopenhauer Hegel zu Recht als Scharlatan bezeichnete.

Die Bemerkungswürdigkeit „Phänomenologie des Geistes“ von Hegel wird man wohl im weltweiten Netz finden, um sich ebenfalls selbst zu entscheiden, ob man sich dieses Werk antut.

Ich glaube, dass wenn Herr Kujat seine Wahrheitsfindung nicht auf Hegel gestellt hätte, wäre dieser Mann noch mehr mit Vernunft beseelt. So ist ihm als Nato-ist trotzdem eine Portion Vernunft zuzuordnen, da er um Konfliktvermeidung bzw. –verminderung bemüht ist. Was aber, würde ich Herrn Kujat fragen, bringt der Versuch einer Konfliktvermeidung, wenn doch das Machtsystem des Profits den Konflikt braucht um zu überleben? Das Machtsystem, das sich die Nato geschaffen hat, um die Freiheit zu verteidigen, das Konfliktsystem aufrechtzuerhalten.

Lange Rede kurzer Sinn, ich hatte im [letzten Sonntagswort](#) gemeint, dass ich wochenlang die Texte von Kant und anderen weisen Männern bräuchte, wenn ich mir des Bäckers (Pistolius) Rede vor der Unsicherheitskonferenz in München angetan hätte.

Nun gut, ein wenig Erholung braucht ein jeder, egal, mit welcher Beschäftigung er es zu tun hatte.

Also habe ich in punkto Wahrheit ein wenig im Netz gestöbert, besser gesagt von meiner ppC stöbern lassen und bin dabei auf Max Weber gestoßen, insbesondere auf eine

[Ausarbeitung von Arnold Bergstraesser](#), einst Professor an der Uni Freiburg. Dieser hat zum Angedenken an Max Weber eine Ausarbeitung veröffentlicht, die über Max Weber und seine Antrittsrede an der Universität Freiburg handelt.

Kurz zuvor noch einmal zu Arnold Bergstraesser. In einem [DLF Artikel](#) wird ihm nachgesagt, dass er stets Konflikte vermeiden wollte. Was aber, wenn Konflikte von einer Seite provoziert werden und diese Seite nicht lockerlässt? Wie kann man dann Konflikte vermeiden bzw. vermindern? Eine Frage, die von mal zu mal neu gestellt werden muss, eines ist aber immer unbedingt notwendig, man muss über selbsttätiges Denken zu einem eigenen Standpunkt zum Konflikt kommen, denn ansonsten bleibt einem nur der Untergang, wenn man nicht wie Bergstraesser in der Lage war dem Konflikt „ausweichen“ zu können.

Wie ist Bergstraesser den Hitlerfaschisten ausgewichen? Hat er nicht aus seiner noch starken Position heraus mitgeholfen einen jüdischen Juristen aus dem Dienst zu entfernen? Ist ihm dann selbst der Dienst quittiert worden, weil er jüdische Vorfahren hatte? Ist er dann in die USA ausgewandert und wurde dort wegen der Entfernung des jüdischen Juristen belangt? Ist er nach dem Krieg wieder in die Adenauer BRiD zurück? Und jetzt nachgeschaut, wer hat bereits Ende des 20. Jahrhunderts angefangen das fehlgeschlagene 1848 auszubügeln, um den Erbadel, der sich nicht anpassen wollte, zu stürzen, damit sich der Geldadel auf den Thron hocken konnte, besser gesagt, seine Vasallen auf diesen setzte um selbst in den dunklen Kulissen blieb? Ja, das lohnt nachverfolgt zu werden, das ist dann die Lösung der vierfachen Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde, die uns Arthur Schopenhauer aufgab. Dann bleibt die Frage, was blieb Bergstraesser weiter übrig, so zu handeln wie er es tat? Ich meine, sehr viel weniger als der heutigen ehrlich und aufrichtigen Opposition, die teilweise noch weniger bringen als Bergstraesser.

Schauen wir doch einmal rein in die Ausarbeitung von Herrn Bergstraesser.

Er führt über das Leben von Max Weber aus und ich meine, für die Zeit von 1957 sehr gut, denn es war die Zeit von Adenauer, der die mit [Persil Schein](#) gewaschenen Faschisten in die Machtstellungen zurückholte.

Weber, der über juristische Studien in die wirtschaftlich sozialen Studien übergang und für die Zeit, in der er lebte, gute Denkergebnisse erzielte. In einer Zeit, in der der Alldeutsche Verband immer mehr Mitglieder sammelte und dieser Verband unter seinen Führern bereits auf eine Zeit des Faschismus [hinzielte](#). Weber trat zwar 1893 in diesen Verband ein, aber bereits 1899 wieder aus. Es ging ihm insbesondere darum, weil dieser Verband sich für die Öffnung der deutschen Grenzen für polnische Arbeitsmigranten einsetzte, dagegen stellte sich Weber und berief sich auf Bismarck, der als Kanzler diesen Migranten den Weg in den deutschen Staat versperrte. Arbeitsmigranten, wie jene, die die Bundesrepublik später holte, um den Arbeitsmarkt vor Forderungen der Arbeiter und Angestellten zu schützen, denn mit Arbeitsmigranten kann man im Kapitalismus den Konkurrenzkampf am Arbeitsmarkt verschärfen, da die Arbeiter und Angestellten ihre Arbeitskraft verkaufen, anstatt diese in das System des Gemeinwohls einzubringen. Es war also aus dem Alldeutschen Verband heraus die Förderung des deutschen Imperialismus zu erkennen, wenn man denn das dazu erforderliche Wissen besaß. Ob das Weber so sah, glaube ich nicht, jedoch war ihm gewahr, dass der großdeutsche Dünkel, der im Alldeutschen Verband gefördert wurde, zu nichts Gutem führen würde. Das zumindest vermeine ich aus Webers Gedanken erkennen zu können.

Aber jetzt wieder zurück zu Arnold Bergstraesser und seiner Ausarbeitung zwecks der

[Einführungsrede Webers](#) an der Uni Freiburg.

Hauptsächlich geht es um die kirchlich religiösen Motive des Katholizismus und Protestantismus in ihren verschiedenen Erscheinungen/Sekten.

Herr Bergstraesser kam auf die Frage Webers, *ob die Führungskräfte der Nation imstande seien, ihr Erbe des nationalen Machtstaates erfolgreich zu verwalten*. Eine Frage, die es in sich hat, besonders in der heutigen Zeit.

Die Führungskräfte der deutschen Nation, wer sind diese heute?

Aus den Parteien heraus Erkorene.

Wer sind die Parteien? Die Parteien haben sich aus den Parteien der Weimarer Republik in der Alt BRiD gebildet und sind von den Besatzungsmächten mit Zulassung bedacht worden. Es war also klar, wenn die Parteien grob gegen den Nutzen der deutschen Herren verstoßen würden, diese nicht zugelassen werden. Im Nachhinein wurde dann in der Alt BRiD das Ausleseverfahren gestartet und die SRP sowie die KPD durch das 3 x G verboten. Das

3 x G, dessen Richter durch die Parteien a la [Art. 94 Grundgesetz](#) in ihre Posten gehievt wurden und werden. Das GG, das von den Besatzungsmächten in Auftrag gegeben wurde und dabei die entsprechenden Vorstellungen ([Frankfurter Dokumente](#)) zu verarbeiten waren. Das GG war also keine deutsche Verfassung, sondern eine Organisationsform einer Modalität der Fremdherrschaft wie es der SPDler [Carlo Schmid vor dem Parlamentarischen Rat erklärte](#).

Das GG war, weil es als staatsrechtliche Verwaltungsvorschrift, nach Art. 43 HLKO, also als Grundgesetz nur bis zum 27.7.1990 galt, das Ende der 2+ 4 Verhandlungen. Galt, weil die drei Westbesatzungsmächte aufgrund ihrer Vorbehaltsrechte aus dem [Genehmigungsschreiben vom 12.5.1949](#) zum GG den Art. 23 a. F. GG aufgehoben haben. Dieser Art. 23 enthielt wie es allgemein üblich ist, den Geltungsbereich des Grundgesetzes und ohne einen solchen Geltungsbereich kann ein GG nirgends mehr gelten. Ach Halt ich Dummerle, da gibt es Schlauere wie das [Juraforum](#). Die erklären den Art. 23 n. F. GG als jetzigen Geltungsbereich. Ja mein Gott, Geltungsbereich, was und in welchen Grenzen ist denn die sog. Bundesrepublik? Und was ist das vereinte Europa und in welchen Grenzen?

Die Alt-BRiD war in den Grenzen, die der Art. 23 a. F. GG angab, also die drei Westbesatzungszonen; die Neu-BRiD soll angeblich die drei Westbesatzungszonen mit der feindlich übernommenen Ostbesatzungszone sein, das sog. vereinigte Deutschland. Da aber ein solches „Deutschland“ wegen [unheilbarer Widersprüche](#) des Einigungsvertrages nicht in Kraft treten konnte, gibt es kein sog. Deutschland. Deutschland ist die Heimat der Deutschen, wie es einst [Ernst Moritz Arndt in seinem Lied „Des Deutschen Heimatland“](#) besang, wie es August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben in der ersten Strophe des Deutschlandliedes ausdrückte. Dieses Deutschland ist aber nicht der deutsche Staat, dessen Name ist nach wie vor Deutsches Reich, aber nicht mehr in den Grenzen von 1871, weil mit dem WK1 und WK2 dem Staat große Gebiete genommen wurden, dann kommt noch das US-amerikanische Besatzungsgesetz [SHAEF 52](#) hinzu, das im Art. 7 Abs. 9e Deutschland folgend eingrenzt: „*Deutschland*“ bedeutet das *Gebiet des Deutschen*

Reiches wie es um 31. Dezember 1937 bestanden hat.“

Das wären die Grenzen der Weimarer Republik, die aber ebenfalls nicht mehr gelten, weil das fortgebildete verbindliche Völkerrecht den deutschen Staat einzig auf die vier Besatzungszonen beschränkt. Dieser deutsche Staat ist aber keine Republik/Freistaat. Das war er 1949 nicht und das ist er seit 1990 nicht. Erstens wegen dem fehlenden rechtsgültigen Einigungsvertrag, zweitens, weil ohne rechtsgültigen Einigungsvertrag der

2+4 Vertrag (Abschließende Regelung in bezug auf Deutschland) ebenfalls rechtlich nicht in Kraft treten konnte. Dem nicht genug, fehlt dem GG 1990 der verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volkes, mit dem es sich das GG als Verfassung gegeben habe. Dieser Kraftakt ist einzig erstunken und erlogen und die einzigen, die sich 1990 einig waren wie zu verfahren wäre, waren die wichtigen Männer und nicht das deutsche Volk. So konnte dann mit Art. 23 n. F. auf besonderes Drängen der SPD das Subsidiaritätsprinzip in den Mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähigen deutschen Staat durchgesetzt werden. Das Prinzip, das die Anordnung der wichtigen Männer über die deutschen Vasallen (BRiD-/USK Verwaltung) den Bewohnern des Bundesgebietes, deren das deutsche Volk noch ein Teil ist, aufs Auge gedrückt wird.

Aber zurück in die Zeit von Weber.

Weber war Anhänger von Friedrich Naumann. Habe ich gerade vorher geschrieben, dass ich meine, dass Weber sich nicht dem großdeutschen Dünkel verschrieb, sieht das doch bei Naumann ganz anders aus. Entgegen der Politik Bismarcks vertrat er die Politik Kaiser Wilhelms in punkto Kolonien und Flottenaufbau. Er meinte, dass der deutsche Staat als militärische Führung Europa zu einer Großmacht aufsteigen sollte.

Das ist der sog. liberale /freisinnige Gedanke. Wie also passt meine Meinung, dass Weber gegen den großdeutschen Dünkel wäre, mit dem Vertreten der Naumannschen Meinung mit Weber zusammen? Ich glaube, dass meine Ausführung dazu ein ganzes Buch füllen würden, was hier in diesem Rahmen nicht passt.

Nur ganz kurz. Die Naumannschen Gedanken sind denen der National Sozialistischen Deutschen Arbeiter Partei (NSDAP) ganz ähnlich. Die NSDAP Gedanken gipfeln aber aus den alldeutschen Gedanken heraus gegen die Juden, was aber jedoch nicht in die Gedanken der Freisinnigen unter Naumann galt. Die Freisinnigen, die sich dann 1918 in die DDP (Deutsche Demokratische Partei) vereinigten, den Vorgänger der heutigen FDP.

Noch einmal auf das Aussperren von polnischen Migranten durch Bismarck und die Befürwortung durch Weber.

Das mag in der Zeit des Übergangs zum kapitalistischen Imperialismus zwar als richtig angesehen worden sein, um dem Imperialismus zu stoppen, jedoch in der heutigen Zeit die als ach so demokratisch bezeichnet wird, ein völlig falscher Gedanke. In einer Zeit der Globalisierung darf ein Aussperren der Menschen durch Menschen nicht mehr sein und es bräuchte eine solche Aussperrung nicht, wenn dafür gesorgt würde, dass alle Menschen in ihrer Heimat die Würde des Menschen in Anspruch nehmen könnten.

Aber genauso unübersichtlich wie es für Weber gewesen ist, ist das in der heutigen Zeit, denn jene Führer der westlichen Welt, die Frieden und Freiheit auf der einen Zungenspitze haben, haben auf der anderen Zungenspitze ihre Herrschaftsansprüche, was die Qualität der gespaltenen Zunge ausmacht.

Oben habe ich das gute Denken von Max Weber angesprochen, was sich besonders in den Gedanken seiner Sozialökonomie widerspiegelt. Wie ich aber immer wieder sage, wird erst aus dem eigenen guten Denken, wenn man es mit dem guten Denken der anderen verbindet, sehr gutes Denken. Zu einem sehr guten Denken verbunden, worauf ich später noch einmal zu Sprechen komme.

Jetzt möchte ich einen Satz aus der Ausarbeitung von Herrn Bergstraesser herausholen, der es in sich hat.

„In Fragen der Volkswirtschaftspolitik ist aber der letzte Wertmaßstab die Staatsraison der weltlichen Machtorganisation der Nation.“

Diesen Satz schreibt Bergstraesser Weber zu.

Die Staatsräson, die die bundesdeutschen Parteien am 26.4.2018 dem zionistischen Regime Israels vor die Füße in den Staub geworfen hat. Damit ist der letzte Wertmaßstab der deutschen Nation in den Dreck getreten, der Wertmaßstab des Verstandes und der Vernunft, was man in der heutigen politischen Arbeit der BRiD Verwaltung klar erkennt. Die BRiD, die 1990 ohne vom Volk verfasst zu sein, in den Stand einer US Kolonie gefallen ist.

Wo ist also der Schwerpunkt der politischen Intelligenz geblieben, der damals in die Städte geflossen ist.

Und was kommt aus den Worten Herrn Bergstraessers klar zum Vorschein?

Das Bürgertum hat die nationale Einheit nicht selber geschaffen, sondern die politische Sättigung den wirtschaftlichen Erfolg und den gesicherten Frieden hingenommen in der Gesinnung des nachgeahmten Dichter- und Denkertums des deutschen Volkes, weil es politisch unreif war.

Ständig ist von Politik die Rede. Deswegen hier noch einmal, Politik ist die Meinung des Einzelnen auf eine höchstmöglich gemeinsame Ebene mit den Meinungen der anderen zu bringen.

Noch ein Satz aus dem Aufsatz von Herrn Bergstraesser: *„Darin liegt die Gefahr, meint Max Weber 20 Jahre vor dem Ausbruch des ersten Weltkrieges, daß weder die bisher herrschenden noch die wirtschaftlich leitenden und begünstigten, noch die sozial aufsteigenden Klassen befähigt sind, die Träger der Machtinteressen der Nation zu werden.“*

Zeigt sich nicht in dieser Aussage, dass es strittig ist, inwieweit Max Weber sich vom imperialen Gedanken des Alldeutschen Verbandes losgesagt hat und trotzdem der Meinung von Friedrich Naumann zusprach?

Ergibt sich letztendlich daraus die vordringliche Frage, dass eine ungeheure Erziehungspolitik zu leisten wäre. Wer aber soll das Bürgertum und ungeachtet dessen, eigentlich das ganze Volk, erziehen? Wer bringt dem deutschen Volk den gesunden Menschenverstand/Vernunft zurück?

Das kann nur die selbstbewusste Eigenverantwortung eines jeden sein, unter Führung der ehrlich und aufrichtigen deutschen Opposition, die aber wahrscheinlich selbst noch viel Wissen bedarf, um die eigentliche Anforderung zu erkennen.

Und so kommt Bergstraesser zu zwei wichtigen Fragen:

„Was ist denn unsere nationale Art, daß sie den „ewigen Kampf“ rechtfertigte, den Max Weber uns auferlegt sieht? Was ist denn Adel und Größe der menschlichen Natur, die den Selbsterhaltungskampf der Nation rechtfertigen könnten?“

Die nationale Art des Dichter- und Denkertums, das dem deutschen Volk durch die imperialistischen Herrscher, den selbsternannten Herren der Welt, abgezogen wurde. Es ist also der ewige Kampf gerechtfertigt, sich das Dichter- und Denkertum zurückzuholen und das dressierte Verbraucher-, Rechtheascher- und Desinfektionsfetichstentum abzulegen.

Was ist Adle und Größe der menschlichen Natur, die den Selbsterhaltungskampf der Nation rechtfertigt? Es ist das edle Handeln, wie es uns schon August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben in der zweiten Strophe des Deutschlandlieds aufgegeben hat. „*Uns zur edlen Tat begeistern, unser ganzes Leben lang.*“

Die edle Tat, der Vernunft gleichgesetzt.

So kommt Herr Bergstraesser zu folgender Schlussfolgerung.

„Der Soziologie Max Webers, die mit dieser Rede ihren Anfang genommen hat, weiterführend zu begegnen, verlangt von den Heutigen die Fortbildung seiner Kunst, die soziale Wirklichkeit zu fassen und zugleich die Entschlossenheit, die soziologisch-politische Erkenntnis mit der auf das Menschsein und seine Zukunft hin denkenden Philosophie zu verbinden.“

Was bildet sich der DLF ein, Bergstraesser das aus dem Wege gehen von Konflikten anzudichten? Was blieb Bergstraesser denn weiter übrig unter der Allmacht von Adenauer, wenn er nicht zerstört werden wollte, wie es den vielen anderen Ehrlich und Aufrichtigen erging? Sind es nicht deutliche Worte, die Bergstraesser zum Vordenker Max Webers gefunden hat? Ich meine, ja, und ganz im Gegensatz zum derzeit inzwischen wieder herrschenden großdeutschen Dünkel, der nicht dem deutschen Volk, sondern nur den Herren des deutschen Volkes zu Nutzen ist. Die Herren, die aber „[IM NAMEN DES DEUTSCHEN VOLKES](#)“ urteilen lassen.

Gehen wir nun zu [Max Webers Antrittsrede aus dem Jahr 1895](#), die er an der Uni Freiburg hielt. Es ging um den Nationalstaat und die Volkswirtschaftspolitik. Der Nationalstaat, zu der Zeit das Deutsche Reich in der Verfassung von 1871.

Er fand in dieser Antrittsrede Worte zur Rechtfertigung seiner Gedanken.

Eine Vereinfachung der Wirklichkeit?

Oftmals ist das tatsächlich hilfreich, vor allem, wenn man hunderte Seiten verschnörkelten Schreibens entgehen will, weil man darin wie in Tarantelgewebe verhangen bleibt, um ausgesaugt zu werden. Kurz und knapp auf den Punkt gekommen ist deswegen oftmals der bessere Weg den Volksbeherrschern die Grenzen aufzuzeigen.

Verständlicherweise muss man trotz allem über einiges Wissen verfügen und wenn man sich im rechtliche Bereich mit den Herrschaften anlegt, dann zu mindestens grundhaftes Wissen beim verbindlichen Völkerrecht, beim förmlichen Recht, beim materiellen Recht und vor allem mit diesem Wissen die Ruhr zu bewahren, nicht ausfällig zu werden.

Aber weiter rein in die Antrittsrede.

Was ich auch für besonders interessant halte ist der Satz: „*Die große Kinderzahl heftet sich hier wie überall an die Fersen der niedrigen Lebenshaltung, welche die Erwägungen der Fürsorge*

für die Zukunft erstickt.“

Weber zeigt hier den Teufelskreis auf, der die „niedrige Lebenshaltung“ entstehen lässt. Niedrige Lebenshaltung, besser gesagt Armut und sogar bittere Armut, erzeugt bei Eltern den Gedanken genug Nachkommenschaft haben zu müssen, um im Alter selbst versorgt zu sein, was aber letztendlich durch die hohe Zahl der Nachkommen wie in einer Spirale immer tiefer in die Armut zieht.

Schauen wir in die VR China. Dort hat man versucht der hohen Nachkommenschaft mit der Ein-Kind-Politik zu entgegnen, eine Politik, die im Zuge der Öffnung zum Westen entstand. Die Öffnung zum Westen, die den Zugriff des Westens auf die VR China ermöglichte. Der Zugriff, den die Imperialisten des Westens mittelbar getan haben, indem sie ihren Einfluss zur Entstehung von Oligarchen nutzten. Oligarchen ähnlich wie in der zerfallenen Sowjetunion sich das Eigentum des Volkes unter die Nägel rissen und den Imperialisten dafür einen recht guten Teil abgaben. Daraus entstand in der VR China noch größere Armut, vor allem durch die vielen Millionen Wanderarbeiter, denen einst Bismarck den Riegel vorschob. Und was tat die VR China? Deren Führung nahm den Kampf gegen die Armut auf und erlangte den Sieg gegen diese. Das bedeutet, dass den Oligarchen Grenzen in ihrem Tun gesetzt wurden, das ein strikter Kampf gegen die Korruption/Bestechung einsetzte, ein Kampf, mit der die Volkswirtschaft auf dem Weg des Sozialismus chinesischer Prägung gebracht wurde. Was erbrachte dieser Kampf? Inzwischen einen Wohlstand, in dem eine große Anzahl der Chinesen keine große Menge Nachwuchs mehr braucht, um für sein eigenes Wohl im Alter zu sorgen. Sehr wohl aber braucht die VR China zum Wohl der chinesischen Gesellschaft den Nachwuchs, auf, dass dieser die Gesellschaft erhält und den Wohlstand weiter steigern kann, die Armut restlos beseitigen.

Ebenso ist das in der Gesellschaft der Russischen Föderation zu sehen. Auch diese setzt inzwischen auf die Förderung von Großfamilien, bedeutet, dass man Familien mit drei und mehr Kindern eine größere Förderung einräumt.

Ein Blick zurück in die vier Besatzungszonen, die Deutschland genannt werden.

Im Gegensatz zu Russland und China steigt hier die Armut. Den Frauen wurde aber beigebracht, dass sie aus Karrieregründen erst später an Kinder denken sollten. Was aber, wenn Frauen das Muttersein aberzogen wird und sie teilweise erst mit 40 Jahren Kinder bekommen? Was, wenn ein erstes Kind von einer Frau geboren wird, die eigentlich schon Oma sein könnte? Eine Frage der Erziehung des Kindes, das von Anfang an nicht auf das Leben, sondern auf den Vorteil ausgerichtet wird, um den Nachteil den anderen zu überlassen. Der Nachteil, der dann durch die Kriegstreiberei Migranten in Überzahlen in das Land spült, Migranten, die wegen der niedrigen Lebenshaltung große Anzahl von Kindern mitbringen. Kinderzahlen, die sich dann sogar noch über Mehrfachehen erhöhen. Das Ganze zum einen das späte Kinderkriegen der deutschen Frauen gegen die eigene Kultur mit der Kultur der Fremden vermischt zu einem Multikulti, das alle Kultur abtötet, dass keine Politik der Gegenseitigkeit zulässt, sondern einzig eine Politik der Volksbeherrschung zu Nutzen ist. Man sieht also schon aus dieser kurzen knappgefassten Art des derzeitigen deutschen Zustandes, dass es ein kühles Denken braucht, das berechtigten Zorn nicht in Hass umschlagen lässt, wobei das Denken einzig mit Wissen gekühlt werden sollte, denn, wenn man sein Mütchen an anderen kühlt, dann schlägt der berechnete Zorn in die Unvernunft, in Hass um.

So ist also das gute Denken von Max Weber zum Weiterdenken zu nutzen, um es zu sehr gutem Denken zu machen, worauf ich wie oben bereits erwähnt später noch einmal

komme.

Also zurück zum guten Denken von Max Weber um dann darauf weiter zu Denken: “
Heute sind wir nüchtern geworden, es ziemt uns der Versuch, den Schleier der Illusionen zu lüften, der uns die Stellung unserer Generation in der historischen Entwicklung des Vaterlandes verhüllt. Und es scheint mir, daß wir dann anders urteilen. An unserer Wiege stand der schwerste Fluch, den die Geschichte einem Geschlecht als Angebinde mit auf den Weg zu geben vermag: das harte Schicksal des politischen Epigonentums.“

Wie viele Menschen haben zur vermaledeiten Wende vermeint aus der DDR in den goldenen Westen zu kommen, um endlich ihr Glück mit der harten D-Mark einzustreichen. Ein Großteil dieser Menschen hat sich dabei nicht wie im Schlaraffenland gefühlt, sondern sind mit Fleiß und Tatendrang an die Arbeit gegangen. Einigen ist es gelungen ihre Arbeit und Fleiß bis in das Heut mit einem materiellen Vermögen zu retten, sehen es aber inzwischen immer mehr als bedroht. In der ganzen Zeit haben Jahr für Jahr immer wieder all jene vermeint, die ihr Vermögen retten konnten oder sogar neu aufbauen, dass sie eben besser wären als die anderen und die, die ihr Vermögen aus wertschöpfenden Arbeit verloren, selbst an ihrem Dilemma schuld wären.

Allein in diesem kurzen Gedankengang liegen Fallen, in die man tritt ohne es zu bemerken, wenn einem Wissen fehlt. Sehr wohl mag es sein, dass es einige gibt, die vermeinen, erworbenes Vermögen mit übertriebenem Lebensstil wieder auszugeben. Aber das sind die wenigsten, dem meisten ist nicht bewusst, dass sie im kapitalistischen Imperialismus leben, in dem es nun einmal Sitte ist, dass der Stärkere ohne Scheu über den Schwächeren siegt, also dem Konkurrenzkampf unterliegt. Der Stärkere ist immer der, der seine Macht des Geldes mit besonderem Druck einsetzt. Besonderer Druck, der das Leid der anderen entstehen lässt. Sehr wohl braucht es den Besseren, den der besser denkt, dadurch besser handeln kann und dadurch größeren Erfolg hat, denn ansonsten gäbe es keine Fortentwicklung/Evolution.

Die Fortentwicklung des Menschen hat ihm dafür ein größeres Gehirn beschert, ein größeres Gehirn, das mehr Verstand bergen kann. Verstand bekanntlicherweise Wissen gepaart mit dem Können es anzuwenden. Nun hat dieser menschliche Verstand aber auch noch die Möglichkeit auf einer gesunden Grundlage zu arbeiten, dem sog. gesunden Menschenverstand, der wiederum Vernunft genannt wird. Und genau diese Vernunft, das edle Handeln des Menschen, lässt ihn erkennen, dass er mit seinem besseren Denken und Handeln nicht nur seinem Eigenwohl, sondern dem Gemeinwohl zu dienen hat, denn, wenn neben seinem Eigenwohl das Gemeinwohl abstirbt, ist auch dem Eigenwohl das Absterben angesagt. In der Geschichte kann man das erkennen, wenn man den Weg der großen Imperien verfolgt. Die Imperien, die kamen und gingen. Gingen, weil sie an ihrer eigenen [Dekadenz](#) zugrunde gingen.

Es ist also nüchtern betrachtet der Zerfall der Kultur Ende des 20. Jahrhunderts, die durch Bismarck errichtet wurde. Der nationale Gedanke, der gegen die Machtgier nach Kolonien stand aber nach Bismarck offen durch den entstehenden Zionismus angefacht entbrannte und damit dem Erbadel mit dem WK1 das Genick brach. Der WK1, der von den Zionisten angeschobenen Partei SPD im vollen Maß zumindest beim Entstehen unterstützt wurde, worüber man beim „[Spiegel](#)“ [einen Artikel](#) findet, der wie eine Blaupause auf die heutige Zeit wirkt..

Den Schleier der Illusionen zu lüften, von mir von Arthur Schopenhauer abgeschaut, als Schleier der [Maya](#) bezeichnet, dass unser Staat ein souveräner/selbstbestimmter Staat wäre, der verhüllt, dass unsere Ahnen „**Nie wieder Krieg**“ geschworen haben; der verhüllt, dass die derzeitigen Verwalter der USK die Kriegstreiberei im Auftrag der selbsternannten Herren der Welt, der Herren des deutschen Volks betreiben, der mit „dem schönen Schein der Demokratie“, dass die Bewohner des Bundesgebietes über

grundgesetzwidrige Wahlen, noch dazu dass das GG selbst rechtsungültig ist, den ganzen völkerrechtswidrigen Dreck verhüllt. Wenn an der Wiege der Deutschen der schwerwiegendste Fluch stand, dann gilt es nicht nur einfach, sondern viele Male. Der Fluch des besatzungsgerechten Germanentums durch das Römische Reich; der Fluch des Katholifarismus, den die Deutschen durch Karl den Großen, Sachsenschlächter aufgezwungen bekamen; den Fluch, den Slawen das Land zu nehmen, anstatt mit ihnen friedlich zusammenzuleben; den Fluch, die Zeit der Aufklärung mit der Zeit der Romantik verklärt zu bekommen, in dem nicht darauf hingewiesen wird, dass man in die Zukunft schauen muss und dabei aus der Geschichte lernen, anstatt über die Vergangenheit zu schwärmen; woraus der Fluch der Entstehung des Faschismus heraufbeschworen wurde; der Fluch des Ersten Weltkrieges; der Fluch des Zweiten Weltkrieges; der Fluch der vermaledeiten Wende; der Fluch des Epigonentums der Gutmenschen, die vermeinen, gegen Rechtsextremität und Afd auf die Straße zu gehen. Es ist weitaus mehr als der dreifache Fluch, den Heinrich Heine die „Schlesischen Weber“ in ihr Tuch einweben ließ. Ist es nicht genug Fluch, um das Böse zu beenden und dem Guten Platz zu machen? Max Weber tat das Gute, in dem er verlautete: *„Nicht Weltbeglückung ist der Zweck unserer sozialpolitischen Arbeit, sondern die soziale Einigung der Nation, welche die moderne ökonomische Entwicklung sprengte, für die schweren Kämpfe der Zukunft.“*

Die heutige Zukunft, die immer noch schwerer Kämpfe bedarf, um die tausendfache Zerstörung, die sich zu Milliarden potenziert, der deutschen Gesellschaft und seiner Wirtschaft zu beheben, Kämpfe, die nur ein vereintes Volk in selbstbewusster Eigenverantwortung bewerkstelligen kann. Und jawohl, nur wer den Schein als Wahrheit vernimmt, der wegen fehlenden Wissens nicht in der Lage ist, den Schleier zu ziehen, kann glauben, dass aus dem Schoß der zerstörten Zukunft für unsere Kinder und Kindeskinde Frieden und Lebensgenuss entstehen kann. Das sagt Max Weber in aller Öffentlichkeit, die durch Hörigkeit gegenüber den Oberen der Monarchie geprägt war. Eine selbige Hörigkeit, die leider noch heute vorherrscht, weil es genug Nepper, Schlepper und Bauernfänger gibt, die die Menschen in den geistigen Morast ziehen. Ist deswegen zu erwarten, dass der Pforte des Reichstages die Worte „DEM DEUTSCHEN VOLKE“ genommen wird und mit *„lasciate ogni speranza“* (Lass jede Hoffnung) ersetzt wird?

Nein, das darf nicht geschehen, denn die Hoffnung muss wahrlich das letzte sein, was stirbt.

Wenn Max Weber verlautet, dass die Wissenschaft von der Volkswirtschaftslehre eine politische Wissenschaft ist, dann halte man sich wieder vor Augen, dass in einer Volksherrschaft Politik nichts Anderes bedeutet, die Meinung des Einzelnen auf einen höchstmöglich gemeinsamen Nenner mit den Meinungen der Anderen zu heben. Was ist aber die Volkswirtschaftslehre, die heutzutage eher als Betriebswirtschaftslehre betrieben wird. Die Lehre der Finanzsöldner, um die wertschöpfende Arbeit der Menschen bestmöglich, ohne den Menschen gewahr werden zu lassen, abzuschöpfen. Und es wird niemals überflüssig sein, Begriffsverfälschungen, die z. B. mit freiheitlicher Demokratie betrieben wird, aufzuklären. Freiheitliche Demokratie im Auge der BRiD Verwaltung bedeutet nichts weiter als ohne Gegenwehr die Volksbeherrschung im Auftrage der Herren des deutschen Volkes zu betreiben. Solange also die Versuchung das Gefolge des Siegers im ökonomischen Machtkampf nicht versiegt, und dagegen die Vernunft durchbricht, wird die Nation niemals erfahren, welche Macht sie in die Hand bekommen kann, die Macht, den Hebel von Krieg auf Frieden zu legen, die Macht, die sich aus einer wahrhaften und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung ergibt. Und jawohl, niemand anderes ist an der politischen Unreife des deutschen Volkes schuld als das Volk selbst. Denn wahrlich hat die Erziehungsarbeit zur Vernunft seit der

Zeit der Aufklärung arg gelitten und nun ist das Volk selbst gefragt, Vernunft anzunehmen, wobei es aber Hilfe von der ehrlich und aufrichtigen deutschen Opposition bedarf, die dafür ihr Wissen aufstocken muss.

Wollen wir davon ausgehen, dass es heute kein Spießbürgertum mehr gibt, dafür gibt es aber wahrlich genug Gutmenschentum, dem Einhalt geboten werden muss. Und nein, der deutsche Staat sollte niemals Weltmachtpolitik betreiben, sondern Politik, die sich in die Macht der Welt einfügt, die Macht der Welt, die auf gegenseitigen Vorteil auf Augenhöhe besteht. Und nein, es war kein Streich, die vermaledeite Wende, es war Tücke und List, die die Menschen nicht durchschaut haben. So möchte ich meine Ausführungen mit einem Zitat aus Max Webers Antrittsrede beenden: *„Ein Fehler der meisten, von naturwissenschaftlicher Seite gelieferten Beiträge zur Beleuchtung der Fragen unserer Wissenschaft liegt in dem verfehlten Ehrgeiz, vor allen Dingen den Sozialismus »widerlegen« zu wollen.“*

Wollen wir von der Ausarbeitung Arnold Bergstraessers und der Antrittsrede Max Webers vor der Uni Freiburg noch auf zwei weitere Ausarbeitungen von Max Weber schauen.

Die erste, [Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus](#) möchte ich hier nur kurz anreißen, um den Schluss, den Max Weber unter diese Ausarbeitung setzte, etwas aufzugliedern.

Max Weber vermeinte:

„Die Herrschaft der katholischen Kirche, – »die Ketzer strafend, doch den Sündern mild«, wie sie früher noch mehr als heute war, – ertragen in der Gegenwart auch Völker von durchaus moderner wirtschaftlicher [Physiognomie](#) [das Innere des Menschen erkennen] und ebenso ertrugen sie die reichsten, ökonomisch entwickelsten Gebiete, welche um die Wende des 15. Jahrhunderts die Erde kannte.“

Die Herrschaft der katholischen Kirche, die inzwischen vom Zionismus übernommen wurde. Ist es nicht genau dasselbe, dass auch in der heutigen Zeit jene bestraft werden, die die Wahrheit verlauten lassen, jedoch Verbrecher gegen die Menschlichkeit eher mild abgeurteilt werden oder im Gegenteil sogar noch in die höchsten Positionen gehoben, weil sie dem Nutzen der selbsternannten Herren der Welt dienen.

Man schaue sich die Schicksale von Edward Snowden, der nach Russland fliehen musste, um weiter in Freiheit leben zu können an. Man schaue sich das Schicksal von Julian Assange, der seit nunmehr 5 Jahren im britischen Hochsicherheitsknast gefangen gehalten wird, weil ihn die Mächtigen in die Finger bekommen wollen, um ihn dafür zu bestrafen, dass er ihre Verbrechen offenlegte.

Man schaue sich das „Schicksal“ von Henry Kissinger an, der in den USA in höchste Ämter (Außenminister) aufstieg und aus dieser Machtposition dem Völkermord frönte. Er wurde sogar von Putin und Xi Jinping mit diplomatischen Ehren empfangen, obwohl er im Hintergrund die Unterwerfung Russlands und der VR China plante. Was war der letztendliche Dank? Der Haftbefehl gegen Putin vom Internationalen Strafgerichtshof ausgesprochen. Ein Gerichtshof, an dem sich deutsche Vasallenrichter tummeln dürfen. Deutsche Vasallen, die in der Geburtsstadt Kissingers, Fürth, bereits zu Lebzeiten diesem [vom Imperialismus geliebten Kriegsverbrecher](#) einen [Platz mit seinem Namen](#) besudelten. Deutsche Vasallen, die dem [Studiengang Völkerrecht der Uni Bonn](#) seinen Namen aufgedrückt.

Die reichsten ökonomisch entwickeltesten Gebiete, die in der heutigen Zeit westliche Welt genannt werden, ertragen ebenso, wie einst zur Wende des 15. Jahrhunderts diese ihnen auferlegte Schmach. Auferlegt den Menschen durch die selbsternannten Herren der Welt.

Max Weber führt also in die Christ missbrauchenden Religionen des Katholizismus und des Protestantismus ein. Er zeigt die Ungereimtheiten aus den Glaubensschriften entgegen dem tatsächlichen Leben auf. Ein Zitat dazu: „Noch [eklatanter](#) ist, woran ebenfalls nur erinnert zu werden braucht, der Zusammenhang religiöser Lebensreglementierung mit intensivster Entwicklung des geschäftlichen Sinnes bei einer ganzen Anzahl gerade derjenigen Sekten, deren »Lebensfremdheit« ebenso sprichwörtlich geworden ist, wie ihr Reichtum: insbesondere den *Quäkern* und *Mennoniten*.“

Noch

aufsehenerregender ist es, was einst Weber verabscheut, heute von der Sekte des Zionismus übernommen wurde. Dabei aber über die psychologische Kriegsführung daran gearbeitet wird, die Offenkundigkeit bestmöglich zu unterdrücken, da die [Offensichtlichkeit](#) das ist, was die Mehrheit annimmt und solange man die Mehrheit zum Annehmen bringt, weit weg vom selbsttätigen Denken, umso mehr ist der Volksbeherrschung gedient.

Dann ein tierischer Vergleich, den man sich sehr durchdringend auf der Zunge zergehen lassen sollte: „*Wer ein Mutterschwein tötet, vernichtet dessen ganze Nachkommenschaft bis ins tausendste Glied. Wer ein Fünfschillingstück umbringt, mordet (!) alles, was damit hätte produziert werden können: ganze Kolonnen von Pfunden Sterling.*“

Ein Mutterschwein, ähnlich wie Saatweizen, die Grundlage für die menschliche Ernährung, zumindest jener Menschen, die das Schwein aus religiösen Gründen nicht verabscheuen. Deswegen meine Erweiterung auf den Weizen, der von allen Religionen als Nahrung angenommen wird. Als man früher in Hungersnöten den Weizen für die neue Saat verzehrte, wurde die Hungersnot nur noch größer. Hungersnot, die es in der heutigen Welt nicht bräuchte, wenn denn guter Weizen nicht zur [Schweinemast](#), sondern für die menschliche [Ernährung genutzt](#) würde. Hungersnöte, bei denen in Afrika Millionen von Kindern an der leeren Mutterbrust verhungerten und verhungern, und wo heute noch trotz der vermeintlichen reichsten ökonomisch entwickeltesten Welt in [Gaza wieder Kinder verhungern](#).

Und jawohl, wenn Weber selbst Ferdinand Kürnberger zitierte, dass man aus Rindern Talg und aus Menschen Geld macht, dann schweben in [diesen Worten Schillers](#) Gedanken, den ich hier mit folgenden Worten zitieren möchte:

Das ist nicht des Deutschen Größe

Obzusiegen mit dem Schwert,

In das Geisterreich zu dringen

Männlich mit dem Wahn zu ringen

Das ist seines Eifers wert. “

Es ist also durchaus zu erkennen, dass aus dem proletarischen Hintergrund von Kürnberger und dem bürgerlichen Hintergrund Max Webers gleiche Gedanken zu einem firmiert werden. Das zeigt wiederum auf, dass es die Gedanken des gesamten Volkes

braucht, um diese bestmöglich zu vereinen.

Meinen Gedankengang dazu, dass durch die Herren aus Blut der Menschen Gold gepresst wird und deren Vasallen dazu verhelfen.

Weber übernimmt von Kürnberger die Aussprüche von Benjamin Fränklin, der dazu seinen Vater aus der calvinistischen Bibel zitieren lässt. Diese Zitate in die heutige Zeit der Luther Bibel aus dem Stand von 2017 geholt: „*Siehst du einen Mann, behände in seinem Geschäft, der wird Königen dienen; Unedlen wird er nicht dienen.*“

Und weiter aus der Elberfelder Bibel: „*Siehst du einen Mann, der gewandt ist in seinem Geschäft – vor Könige wird er hintreten^[1], er wird nicht vor Niedrige hintreten.*“

So sieht es aus, wenn Black Rock Merz, Cum Ex Scholz, Taurus Strack-Zimmermann sowie Goldman Sachs Weidel vor den Herrn treten und hinterhältig lächelnd den Kleinen zukommen lassen, dass er Kuchen essen solle, wenn er kein Brot mehr habe.

Und jawohl, wer nur fragt, wieviel kann ich am Tag verdienen und nicht, was muss ich verdienen, um gut leben zu können, der ist zum Vasallen geboren, denn die Gier treibt einen an, immer mehr zu verdienen, um dann zu meinen: „**Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist**“. Der Kaiser, dessen Thron gestürzt und mit Vasallen besetzt ist und aus dem Hintergrund der selbsternannte Herr der Welt sitzt. Herr der Welt, Gottes gleich, von mir aber zurückgeholt aus dem Übernatürlichen in die reine Natur des Menschen, denn das alte Sprichwort lautet: „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott“, somit ein jeder Mensch, der sich selbst hilft, zu Gott wird und zu noch einem höheren Gott, wenn er Menschen hilft, die diese Hilfe bedürfen, weil sie zu schwach sind, denn dann dient der Mensch dem Menschen und damit sich selbst. Er siegt nicht über den Schwächeren, sondern hilft diesem auf Augenhöhe leben zu können.

So geht es weiter bei Max Weber.

Wo aber sucht man heutzutage sein Heil? In der eigenen Glückseligkeit? Ja die eigene Glückseligkeit, unbedingt wichtig, denn ohne die eigene Glückseligkeit kann der andere nicht glücklich werden. Dabei aber die eigene Glückseligkeit nicht auf dem Leid der anderen aufgebaut und in diesem Zuge kommt Max Weber zu seiner abschließenden Aufgabe.

„Die Aufgabe wäre vielmehr: die in der vorstehenden Skizze ja nur angeschnittene Bedeutung des [asketischen](#) [enthaltssam] [\[204\]](#) [Rationalismus](#) [vernunftbegabt] nun auch für den Inhalt der sozialpolitischen Ethik, also für die Art der Organisation und der Funktionen der sozialen Gemeinschaften vom Konventikel bis zum Staat aufzuzeigen. Alsdann müsste seine Beziehung zu dem humanistischen Rationalismus³⁹¹ und dessen Lebensidealen und Kultureinflüssen, ferner zur Entwicklung des philosophischen und wissenschaftlichen [Empirismus](#) [Erfahrung/Erkenntnis], zu der technischen Entwicklung und zu den geistigen Kulturgütern [analysiert](#) [erarbeitet] werden. Dann endlich wäre sein geschichtliches Werden von den mittelalterlichen Ansätzen einer innerweltlichen Askese aus und seine Auflösung in den reinen [Utilitarismus](#) [reine Lehre der Aufgabe für die Gesellschaft] historisch und durch die einzelnen Verbreitungsgebiete der asketischen Religiosität hindurch zu verfolgen. Daraus erst könnte sich das Maß der Kulturbedeutung des asketischen Protestantismus im Verhältnis zu anderen plastischen Elementen der modernen Kultur ergeben. Hier ist ja erst Tatsache und Art seiner Einwirkung in einem, wenn auch wichtigen, Punkt auf ihre Motive zurückzuführen versucht worden. Weiter aber müsste dann auch die Art, wie die protestantische Askese ihrerseits durch die Gesamtheit der gesellschaftlichen Kulturbedingungen,

insbesondere auch der ökonomischen, in ihrem Werden und ihrer Eigenart beeinflusst worden ist, zutage treten³⁹². Denn obwohl der moderne Mensch im ganzen selbst beim besten Willen nicht imstande zu sein pflegt, sich die Bedeutung, welche religiöse Bewußtseinsinhalte auf die Lebensführung, die Kultur und die Volkscharaktere gehabt haben, so groß vorzustellen, wie sie tatsächlich gewesen ist, – so kann es dennoch natürlich nicht die Absicht sein, an Stelle einer einseitig »materialistischen« eine ebenso einseitig spiritualistische kausale Kultur- und Geschichtsdeutung zu setzen. Beide sind gleich möglich³⁹³, [205] aber mit beiden ist, wenn sie nicht Vorarbeit, sondern Abschluß der Untersuchung zu sein beanspruchen, der historischen Wahrheit gleich wenig gedient³⁹⁴. [206] „

Was soll den heutigen modernen Menschen noch ans Herz gelegt werden? Braucht es Fachmenschen ohne Geist, die ganz einfach auf das getrimmt werden, was sie zu erfüllen haben, ohne jeglichen Überblick auf das restliche Leben?

Braucht es Genussmenschen ohne Herz, die im Instinkt des [Patriarchats](#) leben, dem der [Instinkt des Matriarchats](#) entgegengesetzt ist, wobei sich in der heutigen Zeit nicht das Matriarchat, sondern der [Genderismus](#) durchsetzt, der noch Kultur zerstörender ist. Egal, ob Patriarchat, Matriarchat oder Genderismus, überall steht man knietief im Blut, denn Blut braucht es um Gold zu pressen.

Jetzt zu einem [Vortrag](#) von Weber, den er 1918 vor Offizieren der K&K Monarchie hielt. Man glaubt es kaum und fasst es nicht. In diesem Vortrag ging es um Sozialismus. Was aber haben Offiziere des österreichischen Monarchen mit Sozialismus anheim?

Man studiere den Vortrag, also nicht einfach nur Lesen, sondern mehrmals Lesen und dann auch noch durchdenken. Ich habe es getan und werde einige Gedanken, mit denen von Weber zusammen noch einmal nachdenken.

Max Weber spricht davon, dass es Sozialisten der verschiedensten Art gibt. Und ja, zumindest nennen sie sich so. Die einen verdingen sich für den Krieg, die Grundlage des Profits, was rein gar nichts mit Sozialismus zu tun hat. Die anderen verdingen sich für den Volksbetrug, die Volksbeherrschung und nennen das Demokratie, was aber wiederum rein gar nichts mit Volksherrschaft und dementsprechenden Sozialismus zu tun hat. Andere sind Kommunisten und sind durch Lehrer so verblendet, dass sie diesen als Sozialismus erkennen wollen. Und so gibt es noch weitere aufzuführen. Dann gibt es aber die ehrlich und aufrichtigen Sozialisten, die wissen, dass Kommunismus nichts mit Sozialismus zu tun hat und ebenso wenig Krieg und Volksbetrug, sondern der Wille des gesamten Volks für Wohlstand und Freiheit, sprich Glückseligkeit.

So meint Weber: „Es gibt Leute, die sich Sozialisten nennen und die kein einziger Parteisozialist welcher Richtung immer als solche anerkennen würde.“

Parteisozialist, das sind jene, die sich den selbsternannten Herren der Welt verdingen, um ihre eigene Glückseligkeit ebenfalls auf dem Leid der anderen aufzubauen. Und es braucht diese genauso wie die Christ missbrauchenden Volksbeherrscher von CDU und CSU, genauso wie die Olivgrünen, die sich zu Kriegstreibern par exzelence entwickelt haben, genau wie die Freien Demokraten/Volksbeherrscher, aber eben auch die Alternative, die von Goldman Sachs gesteuerte Partei und die Linken, die in ihrer Art inzwischen auch der Nato huldigen und in extremer Art Bomber Harris zurückbeten. Dazu dann die ganzen abgespaltenen Sekten, wie einst die verschiedenen Orden der Katholifaren oder Unterarten der Protestanten.

Auch Weber fragte in seinem Vortrag „Sozialismus“, was denn heute (also noch zu K&K Zeiten) Demokratie wäre. Er sagt darauf, dass Demokratie unermesslich Vieles bedeuten kann. Und wahrlich ist das so, wenn man dem Begriffsmissbrauch frönt, den schon John

Locke (1632-1704) in seinem Werk „[Versuch über den menschlichen Verstand](#)“ anprangerte. Aber auch Immanuel Kant hat sich um die Begriffe bemüht um Klarheit zu schaffen.

Warum kommt dann aber Weber im selben Atemzug darauf, dass sie eigentlich bedeute, dass es formell keine Ungleichheit bei den politischen Rechten bestehen würde. Und jawohl, das ist im Grunde genommen der Grundsatz der Volksherrschaft, dass ein jeder das gleiche Recht wie der andere besitzt, dabei aber ebenso die Pflicht, denn der Mensch muss seine Pflichten erfüllen, die ihm seine Rechte aufgeben, was einst schon Tolstoi den Liebhaber von Anna Karenina sagen ließ.

Der Gleichheitsgrundsatz des Grundgesetzes **für** und nicht **der** BRD bedeutet dabei in seinem Artikel 3 Abs. 2, dass der Staat diesen Gleichheitsgrundsatz durchzusetzen hat.

Was aber kann ein Staat, der mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig ist, durchsetzen? So ist doch dem Grundgesetz aus dem Jahr 1949 der Art. 139 beigegeben. Der besagt, dass Besatzungsgesetze vor deutsches Recht gehen, damit der Gleichheitsgrundsatz aus Art. 3 aufgehoben ist und die Gleichheit sich wieder der Stärke zu unterwerfen hat. Die Stärke, die das 1990 rechtsungültig gewordene GG mit dem [Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin](#) überschrieb. Das Übereinkommen, das am 25.09.1990 zwischen den drei Westbesatzern und der BRiD Verwaltung geschlossen wurde, wobei die BRiD Verwaltung bereits keine staatsrechtliche Verwaltungsvorschrift (GG) mehr für ihr Tun hatte und damit sich mehr als klar herausstellt, dass die Verwalter Amtsanmaßung begehen, damit sie sich als Vasallen der Besatzer, die unter der Fuchtel des USI standen und stehen, hervortun konnten und können.

Ein Berufsbeamtentum ist das Schicksal aller modernen Demokratien geworden, verlautet Weber. Nun ja,

Man sehe das Schicksal verschieden. Zum einen das Schicksal der Volksbeherrschung, zum anderen das Schicksal der Volksherrschaft.

Wenn z. B. Beamte in Frankreich sich als Augendiener der selbsternannten Herren verdingen, ist es das Schicksal des französischen Volkes, was es selbst zu verantworten hat. Wenn einst unter dem Präsidenten de Gaulle Frankreich seiner Verfassung Geltung verschafft hat und dabei der Nato die Tür wies, dann war das ein Ausdruck der Selbstbestimmung/Souveränität, die aber leider bereits einen Knick bekam, als es um die Montanunion, dem heutigen neuen Reich/EU kam. Der Knick, der dann zum Bruch wurde, als Sarkozy Frankreich wieder aktiv in die Nato zurückholte, um an der Zerstörung Libyens teilzunehmen, da er Gaddafi vernichten wollte, weil dieser ihm große Teile seiner Präsidentschaftswahl finanzierte. Hier sieht man die Hinterhältigkeit, die in der westlichen Welt herrscht und die bis heute keine gerechte Sühne fand.

Schauen wir auf die Beamten der am 7.9.1949 (dem [sog. Tag 1](#)) in Kraft getretenen staatsrechtlichen Verwaltung namens BRD. Diese waren aufgrund von Besatzungsgesetz im öffentlich-rechtlichen Dienst, der aber mit der Aufhebung des Art. 23 a.F. GG endete. Seit dem gibt es auf dem Boden des Restkörpers des deutschen Staates (die vier Besatzungszonen) keine öffentlich-rechtlich gültige Grundlage, um irgendeiner Verwaltung den Beamtenstatus zuzuordnen. Die öffentlich-rechtliche Grundlage, sprich verfassungsgemäße Grundlage, die dem Rechtsstaatsprinzip entspricht. Damit gibt es keinen Rechtsstaat auf deutschem Boden, denn ab 1949 bis 1990 waren es nur

staatsrechtliche Verwaltungen namens BRD und DDR auf Grundlage des Art. 43 HLKO. Die derzeitige Verwaltung ist eine der US Imperialisten und hält den handlungsunfähigen deutschen Staat im Stand einer Kolonie.

Zurück zur Volksherrschaft. Und jawohl, in einer solchen braucht es ein Berufsbeamtentum, denn bei der Arbeit, die im Dienste zum Wohle des Volkes anfällt, ist mit Sicherheit mit einem Ehrenamt nicht mehr zu leisten. Beamte in allen Verwaltungen, sprich der zivilen z. B. der Legislative, der Judikative und der Exekutive, aber auch die militärische braucht es und das nicht mit dem Begriffsmissbrauch der Verteidigung, die dem Nutzen der Herren dient, sondern der wahrhaften Verteidigung zum Wohle des Volkes. Kann die Vertretung des Volkes in den Gemeinden noch ehrenamtlich sein, so ist es in den Volksvertretungen der Länder und des Staates nicht mehr möglich. Aber wie gesagt, der deutsche Staat ist mangels Organisation handlungsunfähig. Ebenso können Richternichtmehr ehrenamtlich tätig sein, denn diese haben inzwischen einen Gesetzeswust zu bewältigen, der in der Volksherrschaft wieder geordnet werden muss. Dasselbe für Staatsanwälte und Polizei. Und jawohl, [es braucht die Polizei](#), denn ohne diesen Berufsstand ist die Durchsetzung von gültigem deutschen Recht und Gesetz auf der Grundlage des Völkerrechts durch den misslichen Einfluss der selbsternannten Herren der Welt, nicht möglich. Leider aber unterstellt sich die heutige Polizei dem Willen der selbsternannten Herren und damit gleichsam den Herren des deutschen Volks, weil auch den Führern der Polizei das reine Wissen/Wahrheit fehlt, um ihre Fehlleistung zu erkennen.

Weber fragte in den USA einige Menschen:

„Wie könnt ihr euch eigentlich von diesen Leuten regieren lassen, die euch da in die Ämter hineingesetzt werden und die selbstverständlich, da sie der Partei ihr Amt verdanken, da sie von diesem Gehalt, das sie beziehen, soundsoviel als Steuer an die Partei abführen und dann nach vier Jahren aus dem Amte gehen müssen, ohne eine Pensionsberechtigung zu haben, die also doch selbstverständlich aus dem Amte so viel Geld machen, als nur möglich ist, wie könnt ihr euch von dieser korrupten Gesellschaft, die euch notorisch Hunderte von Millionen stiehlt, regieren lassen?“

Das ist dort auch heute noch so, dass die Gewählten Prozente ihres Verdienstes an die Parteien abzugeben haben, über die sie in die Ämter gehievt wurden.

Das ist in der BRiD nicht so, denn die Parteien ziehen ihren [Proporz](#) unmittelbar aus den Taschen des Michels und der anderen Bewohner des Bundesgebietes. Aus denselben Taschen wird aber auch der Futtertrog, an dem die Leute sitzen, die den Michel und die anderen regieren, gefüllt. So manch ein anderes Sümmchen wird in den Futtertrog gespült, um den Leuten genug zu spendieren, dass sie im Auftrag der Herren des deutschen Volkes regieren.

So also die Frage auf die heutige Zeit in den handlungsunfähigen deutschen Staat zurückgeholt.

Wie könnt ihr euch alle, die ihr Bewohner des Bundesgebietes seid, von solchen Leuten regieren lassen?

Leute, die die Weltwirtschaft auch heute noch dahin bewegt, wo es rentabel wird und dass mit einer fundierten Geschäftsansicht (a sound business view).

Fundierte Geschäftsansicht, mit der der Stärkere den Schwächeren den Welthandel abnimmt und das mit Krieg in all seinen Arten. Das beendet aber nicht das Zeitalter der US-Amerikaner, in der sie würdelose Dollarverdiener sind, sondern sie zahlen in ihrer verlorenen Würde die einst verdienten Dollar an die selbsternannten Herren der Welt, weil

das Schneeballsystem des Profits durch Russland und China und inzwischen vielen anderen Staaten der Welt die Schranken gewiesen bekommt. So ist es auch dem deutschen Michel beschieden, dass der [Morgenthau Plan 2.0](#) über sein Land gezogen wird und das, weil der Michel es zulässt. Aber das ist ja letztendlich deutsches ritterliches Gutmenschentum.

Dann die Frage der Frage, was denn Sozialismus wäre.

Richtig, es ist Gemeinwirtschaft aller Menschen eines Volkes zum Wohle jedes Einzelnen, ob stark oder schwach, keiner ist aus einer wahrhaften sozialistischen Gemeinschaft auszugliedern, außer jener, der diese Gemeinschaft stören oder gar zerstören will, das dann aber in vernunftbegrenzter Art und Weise, einer Gewalt, die einzig vom Volk auszugehen hat, verfasst in einem Gesellschaftsvertrag, der durch den verfassungsgebenden Kraftakt durchs Volk zur Verfassung erhoben wird.

Dabei fehlt es aber Max Weber an Wissen und er manövriert mit seinem Wissen durch die ganze Sache, bis er die Erkenntnis eröffnet: *„Die Partei oder ein auf sie gestützter politischer Diktator sollte die politische Gewalt an sich reißen und von daher sollte die neue Organisation der Gesellschaft erfolgen.“*

Dabei bezieht er sich auf das „Kommunistische Manifest“, das er als wissenschaftlichen Clou bezeichnet, sich aber dieser Wissenschaft abweisend entgegenstellt.

Er ist also mit seinen Gedanken schon sehr weit in die Sache eingedrungen, hat aber noch nicht die Lösung gefunden und meint deswegen, dass eine sozialistische Gesellschaft niemals entstehen kann, bevor die bürgerliche Gesellschaft voll ausgereift ist. Dafür reifte aber aus dem großdeutschen Hochmut eine Partei, die den Begriff Sozialismus missbrauchte, um das imperialistische Gedankentum zu verschleiern mit dem Gröfaz (größten Führer aller Zeiten), der mit seinem erbärmlichen Geist glänzend für den Nutzen der Herren des deutschen Volkes einsetzbar war.

Ich meine hier die bürgerliche Gesellschaft herauszuhören, die als Gesellschaft der Staatsangehörigen (Bürger) bezeichnet. So ist also die Reife und hier meine ich wieder die selbstbewusste Eigenverantwortung der Staatsangehörigen benötigt, um zu verstehen, was Sozialismus ist, damit dieser die Gesellschaftsordnung des Staates wird.

Was ist Sozialismus?

Eine Gemeinwirtschaft mit privatem Eigentum an Produktionsmitteln, die auf das Gemeinwohl des gesamten Volkes achtet und das in solidarischer Art und Weise. Und wenn diese Solidarität hergestellt ist, dann kann auch Solidarität mit anderen Völkern stattfinden. Solidarität, die nicht in Führen von Kriegen besteht, sondern im Handeln auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil.

Weber beendet seinen Vortrag vor den K&K Offizieren: *„Aber je sicherer die Mannschaft das Gefühl hat: daß nur die sachlichen Interessen an der Erhaltung der Disziplin und keine Partei- oder Klasseninteressen das Verhalten der militärischen Instanzen bestimmen, daß also nur das sachlich im Kriege Unvermeidliche geschieht, desto unerschütterter wird die militärische Autorität bleiben.“*

In das heutige herübergeholt, je sicherer das Volk ist, dass nur die sachlichen Interessen, also die Interessen der Menschen und nicht irgendwelche Parteiinteressen, zur Erhaltung

des Vertrauens bestimmt sind, desto unerschütterlicher wird die Zustimmung des Volkes zu ihrer Regierung und dem **Staatspräsidenten**.

Wenn ich mir Webers Schriften anschau, ich meine tief anschau, also studiere, dann erkenne ich, dass Weber Einblick in die Schriften von Kant in Bezug auf die Vernunft aber auch in die Schriften von Schopenhauer, insbesondere die [Vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde](#) genommen hat. Er schaut nicht nur vernunftbegabt auf die Sache, sondern geht mit dieser Vernunft auf die grundsätzliche Ursache aus der Geschichte. Leider aber glaube ich, dass er keinen Kontakt mit der Arbeit von Jean Jacques Rousseau hatte, denn dann wäre er von der Feststellung des „Kommunistischen Manifestes“, das das beherrschen des Menschen durch den Menschen beendet werden muss, weitergekommen zu dem Wissen, dass es ein Herrschen der **Menschen** über die Menschen geben muss, in der Art, dass die Menschen sich gegenseitig beherrschen und das auf Grundlage von festgeschriebenen Regeln, die diese Menschen zusammen beschließen, was dann in die Volksherrschaft fließt.

Denn

„Das Menschsein des Menschen geht in der Gemeinschaft auf, die durch den Staat zusammengehalten wird. Somit ist die Freiheit gesichert, denn der Zweck des Staates ist in Wahrheit die Freiheit. Die wahre Freiheit besteht in der Bindung aller Menschen an die Gesetze. Wie aber kann der staatliche Zwang Freiheit sein?“

Indem der allgemeine Wille der Volksherrschaft (Demokratie) zu Grunde liegt.

Weil der Einzelne seinen eigenen Willen einem Staatsvertrag (Verfassung) unterwirft, unterwirft er sich seinem eigenen Willen. So kommt auch schon Rousseau zum Lehrsatz der Volksherrschaft. Im selben Augenblick erhält der Einzelne eine verstärkte Kraft um sich zu behaupten, um das was er hat zu bewahren, also seine Familie, sein Leben und sein Gut. Der Mensch gehorcht also letztendlich den Zwängen, die er sich selbst auf erlegt, ist somit frei und lebt im Schutze der Gemeinschaft und der Rechtsstaatlichkeit. Rechtsstaatlichkeit wiederum bedeutet die Einhaltung der Gesetze eines Staates und seit Hunderten von Jahren internationalen Vereinbarungen, die man heutzutage als Völkerrecht bezeichnet.“

Alexandre Dumas legte dazu den vier Musketieren die ganz einfachen Worte „Einer für Alle und Alle für Einen“ in den Mund, was all die schwierige Ausführung über den Sozialismus vereinigt.

Wo in solchem Ton von Freiheit und Selbstachtung

des Menschen die Rede ist, dort spricht ein politischer Wille. [[Arnold Bergstraesser im Aufsatz zu Max Weber](#)]

Welch politischer Wille spricht in des Michels Heimatland?

Man könnte meinen, dass es durchaus Bestrebungen gibt, die dem Rechtsstaat dienen will.

Da gibt es den Elsässer, nein nicht aus dem Land, sondern der mit dem Namen, der als Publizist bezeichnet wird. Dieser Elsässer in seiner Eigenart Pegida Vertreter, also die Migranten als Feindbild vorantragend, wird vom GrundGesetzSchutz als rechtsextrem

eingestuft., weil er Dinge tut, die nicht dem entsprechen, was der GG Schutz erwartet. Was tut Elsässer und die Seinen, das kann man auf der [Seite von Compact](#) lesen. Er vertritt also das GG und ist nur enttäuscht, weil es nicht eingehalten, mit Füßen getreten wird. Kein Ton davon, wann das deutsche Volk 1990 den verfassungsgebenden Kraftakt, mit dem es sich das GG als Verfassung gegeben habe, gestemmt hat. Kein Wort davon, dass eine Souveränität/Selbstbestimmung des deutschen Volkes, die auch Elsässer betont, nur mit einer wahrhaften und vom Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung erreicht werden kann. Wer ist also Verfassungsfeind, der Schutz für das rechtsungültige GG oder der Elsässer, oder alles beide, weil sie der Selbstbestimmung des deutschen Volkes entgegenstehen, in dem sie die Tatsachen verschweigen? Immer wieder verwundert mich, wie sich die ehrlich und aufrichtigen der deutschen Opposition mit den Geierfedern der Nepper, Schlepper und Bauernfänger schmücken können, wie sie Elsässer und die Afd in den Ring holen, um von Demokratie zu kündigen, dabei aber der Volksbeherrschung helfen, anstatt für eine Volksherrschaft einzutreten. Dieser Elsässer nun stellt Strafantrag gegen den Bäcker/Pistolius und seine Generäle wegen Planung eines Angriffskriegs, was man nicht im großen Mainstream, sondern nur auf den kleinen Seiten und dort auch nur [hinter der Bezahlschranke](#) lesen kann. Die Generäle gar nicht dumm, drehen sich um und schwafeln in ihrer unbeschweren Dummheit vom Taurus und wie man ihn gegen Russland (Krimbrücke, Verteidigungsministerium) einsetzen könnte.

Planung eines Angriffs auf einen souveränen Staat der Vereinten Nationen durch das Söldnerheer der US Kolonie. Ist das nun Verteidigung der freiheitlichen Volksbeherrschung oder ein völkerrechtswidriger Angriff auf einen souveränen Staat. Eine Strafanzeige, die mit Sicherheit keinen Erfolg haben wird, solange man den Herrschaften nicht die Berechtigung abspricht, im Namen des deutschen Volkes ihr Tun zu vollführen. So kann also Pistolius froh und heiter verkünden, dass das Tun des Generals und der Offiziere keine Angriffsplanung war, sondern im Gegenteil Informations-/Propagandakrieg des Kremls, insbesondere Putins.

Etwas [weicher geht Leut Kiesewetter](#) von den Christ missbrauchenden damit um. Er hackt auf BOAZ herum, denn dieser will nicht zur Kriegspartei werden. Kiesewetter vermeint, dass es gar keine Taurus bräuchte, weil Kiew Drohnen hat, die über 1000 km Reichweite verfügen und sich damit in Moskau Geheimdienststellen und Ministerien angreifen ließen. BOAZ, der ganz liebe, will die BRiD/USK durch unmittelbaren Einsatz des Söldnerheers nicht zur Kriegspartei machen, denn der Taurus bräuchte geschultes Personal und außerdem würde der Taurus bis Moskau kommen. Dass man aber aufgrund der [Nicaragua Resolution 562](#) der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1985 bereits unmittelbar am Krieg beteiligt ist, wenn man politische, wirtschaftlich und militärische Unterstützung gibt, das wollen sie nicht verstehen, denn die Resolution untersagt: *„3. fordert alle Staaten auf, davon Abstand zu nehmen, Politisches unterstützen oder fördern. wirtschaftlich oder militärisch Maßnahmen jeglicher Art gegen einen Staat in der Region, die die Friedensziele der Contadora behindern könnten*

Gruppe;“

Weich, wie Kiesewetter ist, mit seiner Ausbildung zum Kaufmann, seinem Einsatz im Aufbau Ost und seiner weiteren generalstabsmäßigen Ausbildung, spricht er aber von Härte im Umgang mit wer weiß wem, wahrscheinlich mit den Russen. Hart wie Kruppstahl eben, der da einst allen Seiten verhalf, Menschen in Unmengen zu töten.

Ein Trauerspiel, dass das heutzutage wieder modern ist. Ein Spiel, das depressiv werden lässt, denn wenn die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition in die deutschen Medien eindringt, überkommt sie ein Gefühl des Ausgeliefertseins. Schlimm kommt dazu, dass

diese Oppositionellen immer mehr Gesprächspartner für ein respektvolles Miteinander verlieren. Liegt es vielleicht auch daran, dass sie selbst respektvolle Gespräche bzw., Schriftverkehr unbeantwortet abbrechen, weil man ihnen in rotziger Querulanz das Fehlen einer wahrhaften deutschen Verfassung vorhält?

Da kommt mir doch ein [Artikel von Reiner Braun](#), der auf den Nachdenkseiten veröffentlicht wurde, wie Balsam auf der Seele vor. Es geht um Recht auf Sicherheit und nicht nur für die „kolonialistische Manier“, sondern für alle, also auch für Russland, China, den Iran und andere, denen das Leben zerstört wird bzw. werden soll.

1982 gab es eine Kommission, die unter Olof Palme Fragen erörterte, in denen es um Abrüstung und Sicherheit ging. Mein lieber Herr Gesangsverein, da hatte sich dieser Palme etwas herausgenommen in einem Land, das dem Rothschild Agent Bernadotte unterstellt wurde. Also musste Palme aus dem Weg, denn ansonsten hätte es dazu kommen können, dass eine schwedische Regierung gar nicht gewillt wäre, sein Volk ungefragt der Nato auszuliefern. Schweden könnte also dem Regime in Kiew nicht stützend unter die Arme greifen. Eine Tätigkeit, die nun auch der CIA zugibt, wie es zumindest die New York Times berichtete. Und siehe da, auch im [deutschen Mainstream](#) ist davon zu hören, dass der CIA „aufopferungsvolle“ Hilfe leistet. 12 Bunker hat man an der russischen Grenze ausgehoben und sie auch teilweise ausgestattet. Wahrscheinlich mussten die Kiewer Faschisten nur für den Donnerbalken selber sorgen. Es würde bestätigen, schreibt der Mainstream DPA kontrolliert, was vorher schon an wahr angenommen wurde. Aha, meine Aussage, dass was gar und überhaupt nicht mehr unter den Teppich passt, das wird scheinchenweise zugegeben. Scheibchenweise wäre man seit 8 Jahren, seit dem die Russen sich die Krim angeblich eingeheimst haben, an der Unterstützung des Kiewer Regimes. Oh, was will ich denn, es stimmt doch, denn vorher hat die CIA erst daran gearbeitet, das Regime zu erstellen und ein Regime erstellen, ist nun einmal etwas anderes als ein Regime zu unterstützen.

Warum aber [ziert](#) sich dann BOAZ immer noch, wenn denn inzwischen der CIA zugibt am Krieg beteiligt zu sein? Warum verrät BOAZ die Teilnahme der Britten, um den Kiewer Faschisten die Storm Shadows einzurichten. Und warum macht er öffentlich, dass auch die Franzosen ihre Marschflugkörper von entsprechendem Personal einrichten lassen?

Ja, die Macrone als [Eliteschüler](#) der Rothschilder, [spie nun angewidert den Ölzweig](#) aus, den er im Schnabel zur Tarnung trug, um seinen Schnabel die [Freiheit der Kriegspropaganda, seinen Hirngespinsten](#) zu geben, natürlich ohne zu verraten, dass die Russen in ihrem Grenzland bereits Söldner der französischen Fremdenlegion ausgeschalten haben, das [erfährt man bei RT](#), die bekanntlich die journalistische Aufgabe wahrnimmt und neutral und wahrheitsgemäß berichtet.

Von der anderen Seite, dem Mainstream erfährt man, dass die Russen wieder einmal Zivilisten getötet hätten, eben gleichsam der zivilen deutschen Gesellschaft. Eine zivile Gesellschaft, die nicht nur militärisch und medial kriegstüchtig gemacht werden soll, sondern auch der Krankheitsökonom ULB (UNLauterbach) nachzieht, um das System, das sich angeblich der Gesundheit verpflichtet sieht, dem [Krieg gerecht](#) anzupassen. Die BRiD wäre also im Fall der Fälle auch zur Hilfe für die Nato Partner zuständig, wofür man in der USK ein Drehkreuz wäre. Gibt es das Drehkreuz nicht bereits auf dem Flugplatz Halle/Leipzig, wo einerseits Söldner ankommen, um in die verschiedenen Kriegsgebiete wie einst Afghanistan geschafft zu werden und andererseits die Toten und Verwundeten angelandet wurden. Für die Verwundeten hat man ein extra Krankenhaus in der Ramstein Gegend aufgebaut, ausgestattet vom allerfeinsten, weshalb es wahrscheinlich in der BRiD

immer weniger Krankenhäuser bedarf, zumal die Infrastruktur für den Weg zum Krankenhaus,... na was weiß ich.

Und als I-Tüpfelchen zum Schluss obendrauf, weil ich vorhin gerade von der Nicaragua Resolution gefaselt habe, kommen nun die Nicaraguaner und [verklagen die BRiD](#) wegen Beihilfe zum Völkermord in Gaza. Wissen denn diese US Hinterhörer denn nicht, was sich gehört, haben denn diese Hinterhörer keine Staatsräson/Verstand/Vernunft? Ach nein, ich Vergesserle, es ist ja der deutsche Michel, der seine Staatsräson in den Dreck treten ließ.

Der russische [Präsident Putin sagte im Gespräch mit Tucker Carlson](#): „*Das wird immer so weitergehen, es ist wie beim Sonnenaufgang – man kann nicht verhindern, dass die Sonne aufgeht, man muss sich ihr anpassen.*“

Es gab den Tippe von Frank Zander, der immer fragte, ob nicht für ihn die [Sonne aufgehe](#).

Und was ist mit der Sonne für dich Michel? Ja Michel, wird es jetzt nicht endlich Zeit Nachzudenken, vor allem für deine ehrlich und aufrichtige Opposition, um die Kriegstreiberei zu beenden? Wenn du meinst ja, dann findest du für dein Denken Hilfe bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Neulandrebell](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#), [Heise](#), [IRNA](#) und den [Nachdenkseiten \(NDS\)](#).

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)